



## Pipes and Drums

Der „City-Frühling“ schüttet am Wochenende wieder sein Füllhorn über die Stadt aus. Mit dabei ist auch jeder Menge Musik: Von „Nirwana auf der Gitarre“ über Shantys bis zum Dudelsack geht's. Ab Seite 5.

# „Pipe Major“ Detlef Musiol führt die Schotten-Musiker sicher an

Am Sonntag wird am „Alten Schloss“ die Dudelsackband „Erft Area Pipes & Drums“ von 11 bis 15.30 Uhr verschiedene Auftritte haben.

**Grevenbroich.** Vor ein paar Jahren entstand zunächst – offenbar aus einer Bierlaune heraus – ein lockerer Zusammenschluss einer guten Handvoll interessierter Leute, die dem Dudelsackspiel frönen wollten. Das Instrument wurde erlernt und man traf sich fortan mehr oder weniger regelmäßig zu gemeinsamen Proben. Gelegentlich gab man auch sein Können vor Publi-

kum wieder. Dann aber schien sich diese „Interessengemeinschaft“ wieder zu zerschlagen. Dies nahmen sechs Piper, ein Drummer und Wilhelm Jakob als Neuling zum Anlass, sich ernsthaft Gedanken über einen geordneten Ablauf zu machen. Ihnen lag die schottische Musik zu sehr am Herzen, um dieses Hobby wieder aufzugeben. So kam es zu einer richtungsweisenden Zusammenkunft, welche sich zu einer Gründungsversammlung entwickelte.

Schließlich kam man überein, eine neue Band zu gründen (ein Zusammenschluss ohne

Vereinseintrag). Es wurde schnell ein Bandname gefunden: „Erft Area Pipes & Drums“.

Da die Mitglieder aus verschiedenen Wohnorten des Rhein-Kreises kommen (Norf, Nievenheim, Delrath, Rommerskirchen, Oekoven, Allrath, Garzweiler, Jüchen) trifft man sich regelmäßig montags in der Mitte, und zwar in Wewelinghoven, um dort gemeinsam zu proben. Der Raum Grevenbroich/Jüchen ist es auch, der als „musikalische Heimat“ betrachtet wird. „Natürlich wollen wir auch, dass Andere an unserer Leiden-

schaft teilhaben können. Schließlich ist diese Art schottischer Musik nicht ganz alltäglich“, sagt Wilhelm Jakob. So wurden Schritt für Schritt neue Ideen kreiert und teilweise auch umgesetzt. Flyer wurden entworfen und verteilt, sich auf dem Markt spontan im originalen Outfit getroffen und aus Spaß an dieser Musik aufgespielt. Durch das Auftreten wuchs der Bekanntheitsgrad der Band. So kommen inzwischen 13 Bandmitglieder zusammen, vom aktuell absoluten Anfänger bis hin zum „Pipe Major“, dem Jüchener Detlef Musiol.

